

MITTE WANDER

Zum Mitnehmen und Weitergeben!

Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal

St. Elisabeth und Vinzenz

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)

St. Paulus

08/2021

21. - 28. Februar 2021



Sonntag, 21. Februar: 1. Fastensonntag

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse	Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr Heilige Messe Sechswochenamt für Margret Neiken, Jahrgedächtnis für Jürgen Frerick, für Christa Maria Dierdorf, Eltern und Geschwister, für Hildegard Olbrich, für Wolfgang Holsteiner	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr Heilige Messe für die Verstorbenen der Familien Ebner und Krohn	St. Paulus
Freitag	12.00 Uhr Heilige Messe für Alfonso Barbera, für Carlo Lucarelli, für Edy Luhne, für Andreas Kruszyn	Liebfrauen

Sonntag, 28. Februar: 2. Fastensonntag

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse zur Beerdigung von Siegfried Fleck	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse	Liebfrauen

Allgemeine Informationen zu den Gottesdiensten

- Anmeldung in den Pfarrbüros: mit Namen; Telefonnummer oder Mailadresse von Montag bis Mittwoch nur vor dem kommenden Wochenende
- Ohne Anmeldung erhalten Sie, wenn noch Platz ist, eine Anmeldekarte am Eingang der Kirche.
- Einlass 15 Minuten vorher bis zum Beginn des Gottesdienstes
- Die möglichen Sitzplätze sind markiert, bitte nur dort Platz nehmen!
- Bitte tragen Sie eine FFP2- oder OP-Maske und halten überall den Mindestabstand ein.
- Bitte warm anziehen! Die Schutzmaßnahmen gegen Corona bedeuten, dass wir die Kirchen nicht so beheizen dürfen, wie wir es gewohnt sind.

Informationen zum aktuellen Lockdown

- In unseren Gottesdiensten dürfen wir aktuell nicht singen.
- Unsere beiden Büchereien in Liebfrauen und Paulus sind weiterhin geschlossen.

Krankensalbung und Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünngel, Telefon 67002-12

Markus 1,12-15

¹² Und sogleich trieb der Geist Jesus in die Wüste.¹³ Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm

¹⁴ Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes ¹⁵ und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

Zum Weiterdenken

Das Evangelium des 1. Fastensonntags handelt immer von der Versuchung Jesu in der Wüste. In diesem Jahr wird der Text aus dem Markusevangelium vorgelesen. In diesem Abschnitt des Markusevangeliums wird besonders deutlich, wofür die Fastenzeit stehen sollte: Nicht um einen Verzicht nur um des Verzichtens willen, sondern hier bei Markus stehen die 40 Tage in der Wüste für den Beginn von etwas Neuem, einem Aufbruch.

Nachdem Jesus sich einer Wüstenerfahrung ausgesetzt hat, bricht er auf und beginnt sein öffentliches Wirken mit der Verkündigung der frohen Botschaft – dem Evangelium.

In der Bibel spielt die Wüste eine herausragende Rolle. Im Alten, wie auch im Neuen Testament steht sie immer wieder als ein Zeichen des Widerspruchs, aber auch der Verheißung: Das Volk Israel muss erst 40 Jahre durch die Wüste ziehen, bis es in das gelobte Land einziehen kann. Es macht in der Wüste die Erfahrung des totalen Ausgeliefertseins, wie auch die der tiefsten Gottesnähe. Beim Propheten Jesaja wird die Wüste zum Zeichen der Verheißung – der trockene, tote Boden wandelt sich in fruchtbares Land.

Die Wüste bringt ans Licht, wer wir eigentlich sind und hat die Kraft zu verändern und zu verwandeln. Sie ist die Bühne für Visionen und Depressionen, für Verfall und Verheißungen, für Leben und für Tod.

Wir können uns selber eine „Wüstenzeit“ nehmen, wie die österliche Fastenzeit oder zum Beispiel die Begehung des Jakobsweges, eine Auszeit etc., aber noch häufiger passiert es, dass solche „Wüstenzeiten“ unerwartet, unfreiwillig, plötzlich und schmerzhaft über unser Leben hereinbrechen können, wie die momentane Situation, die für einige mehr, für andere weniger zu einer extremen Herausforderung geworden ist.

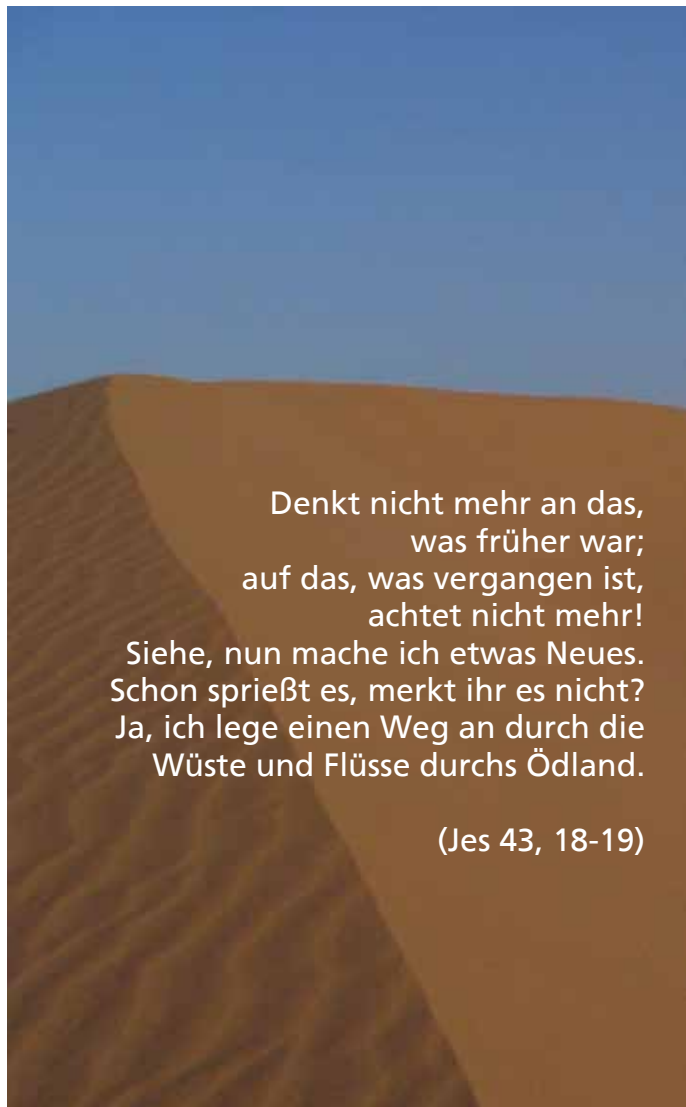
Die meisten Ablenkungen des Alltags sind nicht mehr zugänglich, die Kontakte eingeschränkt, Angst und Sorge liegen wie ein Schatten auf den Menschen und wir fühlen uns, vielleicht auch von Gott, im Stich gelassen.

Aber – auch solch eine Wüstenerfahrung kann der Beginn von etwas Neuem sein, die Wüste kann ein Ort sein, wo wir Gott auf einmalige Weise erfahren.

Wüste, das bedeutet Konfrontation,

vor allem mit sich selbst. Es bedarf Mut sich dieser Erfahrung zu stellen, aber das, was daraus erstehen kann, kann umso fruchtbarer sein – vielleicht auch ein Neubeginn.

Gemeindeassistentin Franziska Rölle



Denkt nicht mehr an das,
was früher war;
auf das, was vergangen ist,
achtet nicht mehr!

Siehe, nun mache ich etwas Neues.
Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?
Ja, ich lege einen Weg an durch die
Wüste und Flüsse durchs Ödland.

(Jes 43, 18-19)

In unseren Aushängen begleitet Sie ab diesem Wochenende dieses neue Plakat durch die Fastenzeit. Es geht keineswegs um Schafe ohne Hirten. Sonst könnte dieses Schaf in der Mitte gar nicht so entspannt schlafen. Es geht, ich glaube, das entnehmen sie dem seligen Gesichtsausdruck des Schafes, um den Wunsch, wenigstens zwischendurch mal loslassen zu können, sich innerlich zu entspannen. Und gleichzeitig zu wissen: ich darf mich anlehnen und ich bin wunderbar behütet ...



**In Zeiten des Argwohns:
Segne uns mit Vertrauen.
In Zeiten der Verzagttheit:
Segne uns mit Mut.
In Zeiten des Irrwahns:
Segne uns mit Vernunft.
In Zeiten der Hektik:
Segne uns mit Gelassenheit.
In Zeiten der Verwirrung:
Segne uns mit Klarheit des
Geistes und der Seele.**

nach Wolfgang Dietrich



2021 kommt der **Weltgebetstag** von Frauen des **pazifischen Inselstaats Vanuatu**.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den **Klimawandel** bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigo-

roses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mammamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Näharbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge.

Mit seiner **Projektarbeit** unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen, sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.

Der Weltgebetstag 2021 findet also statt – nur anders!

In den Medien:

Freitag, 5. März um 19:00 Uhr

- Fernsehsender Bibel TV (Wie Sie Bibel TV empfangen, können Sie hier nachlesen: <https://www.bibeltv.de/empfang>)
- online unter www.weltgebetstag.de

Vorbereitet wird der zentrale Gottesdienst von einem ökumenischen Team altkatholischer, baptistischer, evangelisch-lutherischer und römisch-katholischer Frauen. Musikalisch gestaltet wird er von einem bundesweiten Musik-Team des Weltgebets-tags. Darüber hinaus gibt es Überraschungsbeiträge aus aller Welt.

Vor Ort:

Freitag, 5. März von 16 - 18 Uhr Stationenweg in St. Paulus, Paulusplatz

- **Station 1: Landesinfo**
Direkt nach Eintritt in den Kirchenraum finden Sie Informationen über das Land und das Thema.
- **Station 2: Fürbitten**
Sie können eine Kerze für Ihre Bitten entzünden und auf den Altar stellen. Wenn sie eine Fürbitte aufschreiben möchten, tun Sie das zu Hause und legen Sie sie vor dem Altar in einen Korb.

- **Station 3: Segen**

Hier besteht die Möglichkeit für einen persönlichen Segen durch die Seelsorgerinnen.

- **Station 4: Verabschiedung**

Am Ausgang der Kirche verabschieden wir Sie und geben Ihnen die die Weltgebetstagsordnung mit auf den Weg. Dort können Sie auch Ihre Spende für das Projekt abgeben.

Für den Stationenweg, der unter Coronabedingungen stattfindet (Maske und Abstand), ist keine Anmeldung nötig. Wir bitten Sie am Eingang um Ihre Kontaktdaten.

Pastoralreferentin Susanne Körber



Spenden für die Projektarbeit zur Stärkung von Mädchen und Frauen weltweit

Lebensweg Jesu aus Lego

Ab Aschermittwoch, 17. Februar, entsteht in der Kirche St. Reinold, Pastor-Finke-Weg 5, der Lebensweg Jesu aus Lego. In insgesamt 21 Szenen wird sein Leben dargestellt. Viele verschiedene Familien aus dem Tannenhof, die Vorschulkinder der Kita, die Messdiener und Kommunionkinder beschäftigen sich mit einer Stelle und bauen dann zuhause daraus eine Legoszene. Dreimal die Woche (mittwochs, freitags und sonntags) wird jeweils eine neue Szene aufgestellt. Komplettiert wird der Weg durch die entsprechenden Bibelstellen, Ausmalbilder und andere Anregungen für die Kinder und Besucher der Kirche. Es wird zwar einzeln aber doch gemeinsam an diesem Projekt gebaut und alle nutzen die Fastenzeit um sich auf die Spuren Jesu zu begeben und sich intensiv mit ihm und seinem Leben zu beschäftigen. Bis zum weißen Sonntag kann dieser Weg angeschaut werden.

Begleiter durch die Fastenzeit: #wüstewandelt

Unter #wüstewandelt bietet die Katholische Kirche in Düsseldorf während der Fastenzeit einen Fastenbegleiter an. Auf den Social-Media-Kanälen der Stadtkirche sowie auf der Website www.katholisches-duesseldorf.de gibt es täglich einen Impuls mit Bild und Text für den Tag. Den Fastenkalender finden Interessierte auf Instagram unter www.instagram.com/katholisches_duesseldorf/ und auf Facebook unter www.facebook.com/katholischekircheinduesseldorf.

„7 Wochen neue Sicht“. Paar-Aktion in der Fastenzeit

Die Aktion bietet Anregungen für Paare, die Fastenzeit für sich und füreinander zu nutzen. Es geht um neue Sichtweisen auf das Leben und Paar-Sein sowie für das Christ-Sein.

Auf der Internetseite www.7wochenneue-sicht.de finden sich wöchentliche Briefe als PDF und weiterführende Impulse.

Fastenzeit auf [zusammenfamilie.de](http://www.zusammenfamilie.de)

Für die Fastenzeit stehen auf www.zusammenfamilie.de Frühstücksgottesdienste zu dem Fastensonntagen, Abendimpulse für Familien und weitere vielfältige Anregungen zur Verfügung. Von Aschermittwoch über Gründonnerstag und Karfreitag bis zum Osterfest gibt es Informationen und Gestaltungsideen zum Jahreskreis auf www.familien234.de.

Kita-Kindern sei Dank: Weniger Plastik und mehr Farbe auf Flingerns Straßen



„Wenn die Zeit schon grau ist, bringen wir halt selbst Farbe ins Spiel“, haben sich die Kinder der Kita St. Elisabeth gedacht und mehr als 50 Stofftragetaschen ganz nach eigener Fantasie bemalt. Die Taschen sind nicht nur etwas fürs Auge, sondern kommen auch noch einem guten Zweck zu Gute. Sie werden im Laden von Flingern mobil auf der Ackerstraße an nachgewiesenen bedürftige Kunden verteilt – für weniger Plastik und mehr Farbe auf Flingerns Straßen.

GESUCHT: Gebrauchte mobile Endgeräte

Digitale Unterstützung von einkommensschwachen Haushalten

Hausaufgaben recherchieren, Anträge ausdrucken, Präsentationen vorbereiten: Im Zuge der Corona-Krise wurden digitale Medien im Alltag bedeutsamer denn je. Insbesondere für Schülerinnen und Schüler wurden sie unabdingbar, um trotz Schulschließung am Unterricht teilnehmen zu können und Kontakt zur Schule zu halten. Auch um Anträge und Nachfragen während der Schließung bei staatlichen Stellen einzureichen, zum Beispiel beim Jobcenter, ist ein Computer oder Tablet unerlässlich. Nicht zuletzt setzt auch die neue Corona-App ein Smartphone voraus.

Dabei zeigte es sich, dass auch in der Landeshauptstadt Düsseldorf viele Menschen leben, die kein Smartphone, kein Tablet oder keinen Computer haben. Auf der anderen Seite schlummern massenhaft gebrauchte, aber durchaus funktionsfähige, Smartphones und Tablets unentdeckt in vielen Schubladen.

Auf Initiative des Jobcenters Düsseldorf startet jetzt ein neues Projekt des Caritasverbandes Düsseldorf, das hier gezielt digitale Abhilfe schafft. In der neuen „Arbeitsgelegenheit Digital“, die unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Thomas Geisel steht, werden neue und gebrauchte gespendete mobile Endgeräte (Smartphones, Laptops, Tablets und PCs) auf Funktionalität geprüft, gereinigt, mit aktuellen Programmen und Apps versehen und kostenfrei an einkommensschwache Haushalte weitergegeben.

Für dieses Projekt benötigen wir gespendete mobile Endgeräte, egal ob Neuware oder gebrauchte Ware. Wenn Sie Geräte spenden möchten, melden Sie sich direkt bei:

Caritas Kaufhaus Wertvoll
Klaus Hau und Niels Riskes

Telefon 0211 77921030 o. 0211 77921039

E-Mail: klaus.hau@caritas-duesseldorf.de
oder niels.riskes@caritas-duesseldorf.de

Caritasverband
Düsseldorf

Digitale Unterstützung
von einkommens-
schwachen Haushalten

GESUCHT:

**Gebrauchte
mobile
Endgeräte**

Wir nehmen gern
auch Netzteile,
Ladekabel und
weiteres Zubehör!

Urnenbestattung Siegfried Fleck

Die ursprünglich für den 26. Februar geplante Beerdigung ist in den April verschoben worden.



**... zu besonderen Geburtstagen
in dieser Woche**

Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
für die kommenden Lebensjahre!**

Seelsorger**Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünnagel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Pastoralreferentin Susanne Körber

☎ 6101988-14

Gemeindeassistentin Franziska Rölle

☎ 0157 35540432

Verwaltungsleitung**Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:
 vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros**Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktion Miteinander

Beiträge bitte an: Antje Thelen;
 Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr
 ☎ 67002-0 • Fax 6911459
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindecaritas Flingern/Düsseltal:

Alle Konten bei der Stadtsparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

Kirchenmusiker**Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit**Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**

zurzeit geschlossen

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

zurzeit geschlossen

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

Donnerstag von 9 - 10.30 Uhr

zur Zeit nur telefonisch unter:

☎ 355931-402



IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht

Segenswunsch

Nachricht

Botschaft

Segenswunsch

Gruß

Brief-für-Sie

Botschaft Nachricht Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie

Coronazeiten - Wir halten Kontakt!

In dieser Zeit ist es besonders wichtig, dass wir, so gut es möglich ist, in Kontakt bleiben.

Dafür nutzen wir verschiedene Wege:

das wöchentliche **Miteinander** (liegt in unseren Kirchen aus), unsere **Internetseite** (www.katholisches-flingern-duesseltal.de), den wöchentlichen **Newsletter** (Anmeldung unter info@katholisches-flingern-duesseltal.de) mit dem Miteinander sowie natürlich Telefon und E-Mail.